



<https://biz.li/4atr>

LEICHTATHLETIK: 33 TKJLER BEIM SILVERSTERLAUF AM START

Veröffentlicht am 04.01.2019 um 10:09 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem bisher größten Team von 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der TKJ Sarstedt beim Silvesterlauf in Hannover um den Maschsee vertreten. Neben zahlreichen Aktiven des Lauftreffs der TKJ-Leichtathletik-Abteilung waren auch Aktive anderer Abteilungen am Start. Bei dieser stets sehr gut besuchten und dieses Mal schon von Weihnachten ausgebuchten Veranstaltung zum Jahresausklang ließen es die TKJler sowie die meisten der Starter locker angehen. Der Veranstalter meldete 3300 Anmeldungen, es gab 1766 Zielläufer - offenbar machten etliche Sportler von ihrem Startrecht keinen Gebrauch oder brachen den Lauf ab. "Wer zum Jahresausklang noch einmal ambitioniert laufen möchte, fährt zum Silvesterlauf nach Hasede oder sonst wo hin, hier am Maschsee steht traditionell die Einstimmung auf



Die Teilnehmer des TKJ Sarstedt beim Silvesterlauf in Hannover.

die anschließenden Silvesterfeiern im Vordergrund", weiß Team-Organisator Jörg Hanne aus langer Erfahrung zu berichten. Pünktlich zum Treffen eine Stunde vor dem Start hörte es auf zu regnen und die Sarstedter konnten sich bei angenehmer Temperatur gemeinsam in lockerer Runde auf diesen abschließenden "Wettkampf" vorbereiten. Doch nicht alle waren schon vor dem Lauf in Feierlaune: Schnellster Sarstedter war einmal mehr Harald Volkwein, Pfarrer der Heilig Geist-Kirchengemeinde und als Triathlet von Hannover 96 einer der besten deutschen Ausdauer-Sportler seiner Altersklasse im Triathlon. Er siegte mit 24:38 Minuten in der Altersklasse M 55. Im TKJ-Team war wieder Kai-Hendrik Lenz, der in 25:30 Minuten den 35. Platz bei den Herren belegte, schnellster Läufer. Ebenfalls sehr schnell war David Zahir unterwegs: Seine Zeit von 27:41 Minuten bedeutete sogar Platz drei in der Klasse U14. Kurz danach kam sein Zwillingbruder Marc in 29:36 Minuten ins Ziel, was mit Platz sechs belohnt wurde. Unter den "magischen 30 Minuten" liefen zudem Björn Bartels (29:18), Colin Buttchereit (28:21), Peter Gerber (28:15), Andreas Gleim (29:09), Jörg Hasse (28:44) und Michael Thomsen (27:51). Eine Punktlandung mit genau 30:00 Minuten schaffte Bruno Eberlein und nur knapp verfehlte Nils Hanne diese Marke (30:34). Deutlich lockerer ließen es dagegen Frank Busch, Leonhard Goerke, Dorothea und Jörg Hanne sowie Tochter Melanie, Lina Hasse, Grit Janke-Lenz, Eric Kiepke, Henning und Sabine Knop sowie die Töchter Marietta und Verena, Josephine Lieker, Tim Ludwigkeit, Havva Pekküven, Ralf Richard, Alexander Rockel und Tochter Hannah, Christiane und Gerhard Thomas, Athanasios Vassilopoulos und Sandy Zahir angehen: sie verfehlten diese "Schallmauer" mehr oder weniger deutlich, was aber die Freude am und vor allem nach dem Lauf in keiner Weise trübte.